

Leserbrief zum Artikel „Imame an Schweizer Hochschulen“
in der Berner Zeitung vom 22. Juli 2009

Islam als Landesreligion?

Wenn man die verschiedenen Forderungen von muslimischer Seite, wie z.B. universitäre Imamausbildung, islamischer Religionsunterricht an Schulen, Muslimsteuer analog der Kirchensteuer, liest, wird einem schnell klar, welches Ziel angestrebt wird. Der Islam soll in der Schweiz eine staatlich anerkannte Religion werden und einen Status analog der Landeskirchen erhalten.

Statt eine staatlich subventionierte Sonderbehandlung des Islams gegenüber anderen religiösen Minderheiten einzuführen, ist von islamischen Moscheevereinen mehr Eigeninitiative zu fordern. So würden z.B. Imame schweizerischer Herkunft die hiesige Landessprache und Kultur bereits kennen.

Im Sinne der Trennung von Religion und Staat sind aber auch einige Privilegien der christlichen Landeskirchen zu hinterfragen. Ist es richtig, dass Pfarrer Kantonsangestellte sind? Ist es richtig, dass der Staat Kirchensteuern einzieht? Ist es richtig, Theologen an der staatlichen Universität auszubilden?

Beat Gubser

Stadtrat EDU, Bern